

Thesen zu Grundlagen sozialistischer Politik



Marxistische Theorie, eine Einleitung

Diskutiert in der Juso-AG Hann. Münden am 10.1.2001

1. Gesellschaft war historisch immer in Klassen gegliedert. Die Klassen einer Gesellschaft befanden sich in einem steten Konflikt, somit war "die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft [...] die Geschichte von Klassenkämpfen" (Marx/Engels 1848: 59).
2. Die Entwicklung der Gesellschaft orientiert sich an der Entwicklung der Produktivkräfte. Die Rolle der Klassen orientiert sich an ihrer Stellung zu den Produktionsmitteln. Im Kapitalismus haben sich im wesentlichen zwei einander unvereinbar gegenüberstehende Klassen herausgebildet: Die Bourgeoisie, also die Besitzer von Produktionsmitteln (Kapital, vielfach auch Boden), auf der einen Seite und die Proletarier auf der anderen Seite.
3. Proletarier sind frei in ihren Entscheidungsmöglichkeiten (anders als in der Sklavenhaltergesellschaft die Sklaven oder in der Feudalgesellschaft die Leibeigenen), jedoch sind sie auch frei von Besitz an Produktionsmitteln, sie müssen also um zu überleben, ihre Arbeitskraft als Ware feilbieten.
4. Kapitalisten setzen Geld ein, um dieses äquivalent (wertgleich) in Waren zu tauschen und diese wieder in mehr Geld zu tauschen.
5. Mittels der Zuführung der Ware Arbeitskraft werden Werte produziert. In der vom Bourgeois angekauften Arbeitszeit produziert der Arbeiter mehr an Wert als er zur Reproduktion benötigt. Es entsteht ein Mehrwert, welchen sich der Bourgeois aneignet.
6. Das System der Produktivkräfte ist im Kapitalismus veränderbar, jedoch gibt es eine lineare Entwicklung der Produktivkräfte, welche immer mehr zu einem Widerspruch mit den Produktionsverhältnissen geraten.
7. Das ökonomische System (die ökonomische Basis) begründet die Funktionsweise und Existenz des Staatswesens, welches die Funktionsweise der Produktionsweise sichert.
8. Der Staat handelt dabei als ideeller Gesamtkapitalist, in ihm vereinigt sich die Summe der Einzelkapitalien. Mit der zunehmenden Krisenanfälligkeit des Kapitalismus und insbesondere der sich ausbildenden Monopolstrukturen greift der Staat immer stärker zugunsten des Monopolkapitals ein.
9. Zwischen Staat und Ökonomischer Basis hat sich eine Zivilgesellschaft zwischen gezogen, welche sowohl auf die ökonomische Basis als auch auf den staatlichen Überbau wirkt.
10. "Klasse an sich" ist nicht "Klasse für sich".
11. Die Formierung einer Klasse für sich oder von Klassenfraktionen für sich setzt die Bildung eines historischen Blocks aus ökonomischer Basis, Zivilgesellschaft und staatlichem Überbau voraus.
12. Die heutige Ökonomie ist sehr viel differenzierter als die des 19. Jahrhunderts. Sozialstaat, Massenproduktion und -konsum, Regulationsformen im Konflikt zwischen Kapital und Arbeit haben zu einer Entwicklung der Produktivkräfte geführt, die ungeheuren Reichtum in den Ländern der nördlichen Sphäre zu produzieren vermag und die den Antagonismus (nicht überbrückenden Widerspruch) zwischen Kapital und Arbeit in den Hintergrund rücken lassen, auch und gerade vor anderen augenfälligen Widersprüchlichkeiten wie dem Gegensatz zwischen Nord und Süd, Arm und Reich, Industrie und Umwelt usw.
13. Eine eigenständiger Widerspruch ergibt sich aus dem Widerspruch zwischen Männern und Frauen, welcher sich sozialhistorisch in längeren Wellen herausgebildet hat und neben dem Widerspruch zwischen Arbeit und Kapital begründend ist für die kapitalistische Gesellschaftsformation.
14. Die ArbeiterInnenbewegung hat in den Gewerkschaften und der Sozialdemokratie machtvolle Eingriffsinstrumente in Ökonomie und Staat und teilweise auch Zivilgesellschaft entwickelt. Hierüber vermochte sie Fortschritte in ihrer Situation zu gestalten und zu erkämpfen. Eine sozialistische Bewegung der Zukunft wird nur mit nicht gegen die Sozialdemokratie formierbar sein.
15. Historisch ist der Sozialismus nirgendwo erreicht worden. Die sozialistischen Versuche in der Sowjetunion, Osteuropa und Ostasien haben einen erheblichen Impuls geliefert zur sozialen und kulturellen Entwicklung der jeweiligen Bevölkerung und der Arbeiterklasse insgesamt geliefert, jedoch sind sie "durch ein rückständig materiell-technisches Niveau, erhebliche Einschränkungen individueller Freiheit und politischer Demokratie, bürokratischer Erstarrung und

überkommener patriarchalischer Traditionen gekennzeichnet" (Projekt Moderner Sozialismus 1989) gewesen. Versuche auf einem demokratischen Weg zum Sozialismus zu gelangen, wie in Chile, Nicaragua oder der Tschechoslowakei, sind von Panzern und/oder (vorwiegend amerikanischem) Kapital unterdrückt worden.

Literatur

Marx/Engels 1848, Manifest der kommunistischen Partei,
zit. nach Fetscher (Hrsg.) 1971, (Marx-Engels-Studienausgabe)
Projekt Moderner Sozialismus, 53 Thesen, Dortmund 1989

© Jusos Göttingen
<http://www.jusos-goettingen.de>
Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen, info@jusos-goettingen.de